

Rede zur Einweihung des neuen Schilds am Platz des Unbekannten Deserteurs

8.5.2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, Sie heute hier begrüßen zu dürfen. Heute ist der 8. Mai, der Tag der Befreiung vom Faschismus, der Tag der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht. Mein Name ist Krishna-Sara Helmle, ich bin Stadträtin und Mitglied im Forum Französisches Viertel. Besonders freue ich mich, mit Frau Waizenegger und Herrn Rauch auch zwei Vertreter*innen der Stadtverwaltung begrüßen zu dürfen.

Ich denke zurück an den 7. Februar 2020. An ihrem 75. Todestag haben wir im Werkstadthaus zum ersten Mal aus dem Leben von zwei der bislang unbekannt Deserteure erfahren: Alfred Johann Geier aus Stockach und Johannes Gustav Tafel aus Ehningen. Der Historiker Udo Grausam hat wertvolle Forschungsarbeit geleistet, die er dort vorgetragen und gezeigt hat. Aber auch Udo Rauch als Leiter des Stadtarchivs und Professor Hans-Joachim Lang haben zu diesem Thema geforscht und ebenfalls interessante Erkenntnisse gewonnen.

Wir im Forum Französisches Viertel haben uns daraufhin entschlossen, einen Prozess der Bürger*innenbeteiligung zu starten mit zwei Fragen:

1. Soll der Platz weiterhin „Platz des Unbekannten Deserteurs“ heißen?
2. Brauchen wir ein neues Schild mit erklärendem Text und wenn ja, was soll da drauf stehen?

Zur ersten Frage gab es verschiedene Meinungen und Vorschläge. Letztlich haben wir uns dafür entschlossen, den Namen so zu belassen. Denn für uns weist der Name nicht nur auf die Geschichte der ehemaligen

Hindenburgkaserne, in der wir wohnen, hin. Sondern uns ist auch das Gedenken an die Soldat*innen wichtig, die aktuelle Kriege und bewaffnete Konflikte nicht mehr mitmachen wollen und desertieren. Damals wie heute erfordert das enormen Mut.

Bei der zweiten Frage waren wir uns ziemlich schnell einig, dass wir auf jeden Fall einen neuen Text möchten. In einer kleinen Redaktionsgruppe haben wir einen Vorschlag entworfen, den wir im Forum Französisches Viertel diskutiert und verändert haben. Am Ende stand ein Entwurf, den ich als Stadträtin von AL/Grüne in den Gemeinderat eingebracht habe.

- Ich danke Udo Grausam, Udo Rauch und Professor Hans-Joachim Lang, die durch ihre Forschungsarbeit das Thema neu belebt und bereichert haben.
- Ich danke allen, die sich im Rahmen der Bürger*innenbeteiligung engagiert und ihr Wissen und ihre Perspektiven eingebracht haben.
- Ich danke meinen Kolleg*innen im Gemeinderat, dass sie unseren Textentwurf einstimmig verabschiedet haben.
- Herzlichen Dank auch an den Fachbereich Kunst und Kultur der Stadtverwaltung, der einerseits ebenfalls seine Kompetenz für den Text eingebracht und uns andererseits bei der Umsetzung des Schilds tatkräftig unterstützt hat.

Hiermit übergebe ich das Wort an Dagmar Waizenegger, Leiterin des Fachbereichs und freue mich auf Ihre Ansprache. Nochmals herzlich willkommen!

Krishna-Sara Helmle, Stadträtin für AL/Grüne und Mitglied im Forum Französisches Viertel